



## **Bildungsnetz ≈ Elbe / Lokale Bildungskonferenz Elbinseln**

### **Protokoll der Sitzung vom 17. September 2015**

Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt, 17:00 bis 19:00 Uhr

**Thema: „Bildungsangebote für und mit geflüchteten Menschen“**

### **Tagesordnung**

#### **0. Begrüßung im Inselcafé Tor zur Welt**

Die Moderatorin Anita Hüseman und die Bildungskoordinatorin Beatrix Nimphy begrüßten über 30 Delegierte aus Netzwerken und Gremien von den Elbinseln und Interessierte.

#### **1. Bestandsaufnahme aus Sicht der Zentralen Erstaufnahmen und der Wohnunterkünfte**

Die Bildungskoordinatorin hatte Kontakt zu den fünf Einrichtungsleitungen der Unterkünfte für Geflüchtete und Wohnungslose aufgenommen und eine Bestandsaufnahme der verschiedenen Angebote und Kooperationen der Einrichtungen erstellt. Eine Übersicht über folgende Unterkünfte erhielten die Teilnehmer\*innen:

- Zentrale Erstaufnahme (ZEA) Dratelnstraße
- Zentrale Erstaufnahme (ZEA) Karl-Arnold-Ring
- Wohnunterkunft (WUK) An der Hafensbahn
- Wohnunterkunft (WUK) Georg-Wilhelmstraße
- Wohnunterkunft (WUK) Am Veringhof

Vier der fünf Einrichtungsleitungen haben ihre Unterkünfte persönlich vorgestellt und ihre Angebote und Bedarfe auf der Konferenz erläutert.

#### **2. Erfahrungen und Herausforderungen aus Sicht der Arbeitskreise und Delegierten**

Die Delegierten der Netzwerke und Institutionen sind vor der Bildungskonferenz schriftlich befragt worden, welche Kontakte zu welchen Institutionen existierten, welche besonderen Herausforderungen in der Zusammenarbeit bestünden und ob es Anregungen in diesem Kontext an das Bildungsnetz≈Elbe gäbe. Die Darstellung der Zusammenarbeit erfolgte im Anschluss aus mehreren Perspektiven der verschiedenen Gremien.

### 3. Diskussion

In der anschließenden Diskussion konnten sich die Delegierten und Gäste mit den Einrichtungsleiterinnen und deren MitarbeiterInnen austauschen um sich zu vernetzen, evt. kurzfristige Lösungen anzubieten oder mittelfristig neue Kooperationsmöglichkeiten zu entwickeln.





#### 4. Schlussfolgerungen

##### Welche Bedarfe sind sichtbar geworden?

- Es fehlt an professioneller Unterstützung für traumatisierte Menschen/ Menschen mit Fluchterfahrungen (Stadtteilbeirat)
- Beschulung in den ZEAs auch in den Schulferien wird gewünscht (ZEA-Einrichtungen)
- Beschulung von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen ist unzureichend
- Konzept und Räume für 3 Weltcafés sind vorhanden, Umsetzung benötigt Geld (AG Kirchdorf)
- Bewohner der WUK Veringhof brauchen Begleitung von Ehrenamtlichen, Lotsen oder Inselmütter, um die Schwellenangst ins Haus der Jugend Wilhelmsburg zu überwinden (HdJ Wilhelmsburg)
- Das Hamburger Lesenetz braucht EA-Unterstützung zum Aufbau des Lesenetzes auf den Elbinseln
- Koordinierung EA birgt behördliche Hürden wie polizeiliches Führungszeugnis, Tickets etc. (Die Insel Hilft e.V.)
- Anerkennung von Bildungsabschlüssen sind unbefriedigend, unterschiedliche Wissensstände erschweren die Durchführung von Sprachkursen (WUK, ZEA)

### Angebote, konkreter Unterstützung und Kooperation

- Das Inselmütterprojekt wird ausgeweitet (BI Elbinsel)
- Neues Integrationsprojekt für Geflüchtete für 12 TeilnehmerInnen im Alter von 16-30 Jahren für 6 Monate (BI-Elbinseln)
- Das HdJ Kirchdorf bietet freitags Räume und Sportangebote für Geflüchtete
- Angebotsaustausch besteht zwischen SHA-Angebote Veddel und der WUK Hafenbahn
- Kleiderkammer, Deutschkurse, Tandem-Kurse, Ausflüge Ballinstadt, Kochkurse, Begleitung zu Behörden/Ärzte(Die Insel Hilft e.V.)
- Räume und Angebote für Eltern-Kind-Turnen, extra Turnkurs für Geflüchtete (Sprach- und Bewegungszentrum)
- Koordinierung, Strukturierung und Fortbildung von EA (BI Elbinseln in Kooperation Die Insel hilft)
- Räume, Kochmöglichkeiten, VHS-Bewegungsangebote bietet das Bildungszentrum Tor zur Welt (TzW)

### Ebene struktureller Anforderungen und Notwendigkeiten

- Erweiterung der Deutschkurse „Forum Flüchtlingshilfe“ (Bezirksamt Hamburg-Mitte)

## **5. Organisatorisches und weitere Planung**

Frau Hüseman dankte der Arbeitsgruppe für die inhaltliche Gestaltung und würdigte die Vorbereitungen der Bildungskordinatorin. Für die Steuergruppe RBK-Mitte, die alle 2 Monate im Bezirksamt Hamburg-Mitte tagt, nimmt Theda von Kalben (Tor zur Welt) teil. Als Vertreterin hat sich Sabine Haugg (BI-Elbinseln) bereit erklärt.

**Das Jahresthema „Bildung für Geflüchtete auf den Elbinseln“ wird auf den nächsten Konferenzen weiter bearbeitet. Bei der Konferenz am 5. November konzentrieren wir uns auf das Thema „ SPRACHE & INTEGRATION“. An drei Thementischen werden die Lebensphasen (Frühkindliche Sprachbildung/Sprachbildung in der Schule/Sprachbildung 18+) mit Vertretern aus den Fachbehörden (BSB/BASFI) und den Teilnehmer\*innen bearbeitet.**

Eine Regionale Bildungskonferenz wird für den 18. Februar 2016 von 17-20 Uhr geplant.

### Interessante Links:

Projekt W.I.R. Work and Integration for Refugees:

<http://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/4595800/2015-09-04-basfi-work-and-integration-for-refugees/>

Aktualisierte Karte mit Flüchtlingsunterkünften und Schulen mit IVK- und Basisklassen:

<http://www.hamburg.de/contentblob/4485312/data/pdf-fluechtlingsunterkuenfte.pdf>